



Stadt Leverkusen

Vorlage Nr. 2021/0573

Der Oberbürgermeister

I/01-011-12-11-yr

Dezernat/Fachbereich/AZ

28.04.2021

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I	03.05.2021	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Finanzielle Unterstützung des Bürgertreffs „Villa Zündfunke“ im Rahmen der Bürgermeile Hitdorf

- Bürgerantrag vom 12.03.2021 (eingegangen am 22.03.2021)
- Stellungnahme der Verwaltung vom 28.04.2021

V/61-612-sw
Silvia Schwanke
☎ 61 29

28.04.2021

01

- | | |
|---|---------------|
| - über Herrn Beigeordneten Adomat | gez. Adomat |
| - über Frau Beigeordnete Deppe | gez. Deppe |
| - über Herrn Oberbürgermeister Richrath | gez. Richrath |

Finanzielle Unterstützung des Bürgertreffs „Villa Zündfunke“ im Rahmen der Bürgermeile Hitdorf

- Bürgerantrag vom 12.03.2021 (eingegangen am 22.03.2021)
- Vorlage Nr. 2021/0573

Hintergrund

Das Projekt Stadtteilzentrum Villa Zündfunke wurde in seinen Anfängen durch das Büro Startklar zur Qualifizierung innerhalb der Förderkulisse „Initiative ergreifen“ betreut und beraten. Die zum Stadtentwicklungsprogramm 2016 beantragte Fördersumme in Höhe von 1.294.000 Euro beinhaltete Kosten für die Ausstattung in Höhe von 100.000 Euro (Ausstattung Werkräume, Küche, Veranstaltungstechnik, Bestuhlung und Tische, Garderobenanlage, Thekenanlage, Büro, Bürogrundeinrichtung) sowie eine Anschubfinanzierung in Höhe von 80.000 Euro für die ersten drei Betriebsjahre.

Mit der Weiterentwicklung des Projektes zum Projekt Bürgermeile Hitdorf, das nun auch die Erweiterung der Stadthalle beinhaltet, ging die Übertragung des Projektes von der Förderkulisse „Initiative ergreifen“, die ausschließlich die Unterstützung vollumfänglich ehrenamtlich initiierten und umgesetzter Projekte beinhaltet, in die Förderkulisse Stadtbau-West einher.

Inventar, das baulich nicht fest mit der Immobilie verbunden ist sowie eine Anschubfinanzierung (s. u.) sind in der neuen Förderkulisse nicht förderfähig. Um die ursprünglich beantragte Fördersumme auszuschöpfen, wurde diese vollumfänglich zur Realisierung der Baumaßnahmen übertragen und eingesetzt.

Grundsätzlich besteht bei beiden Förderkulissen eine Förderquote von 80 %. Der verbleibende Eigenanteil von 20 % war im Rahmen „Initiative ergreifen“ je zur Hälfte von der Stadt Leverkusen und dem Verein Villa Zündfunke e. V. zu tragen.

Der Eigenanteil des Vereins in Höhe von rund 130.000 Euro wurde wie folgt dargestellt:

Vorleistung Machbarkeitsstudie:	12.000 Euro
Muskelhypothek:	40.000 Euro
Spenden / Absichtserklärungen	31.000 Euro
Laufendes Gespräch mit Großspender	45.000 Euro

Mit dem Wechsel zur Förderkulisse trägt die Stadt Leverkusen den zwanzigprozentigen Eigenanteil.

Finanzierung des Inventars

Der Verein stellt in seinem Schreiben vom 12.03.2021 dar, die Anschaffung über Eigenmittel, Sponsoring, Sachspenden und durch zusätzliche Drittfördermittel decken zu können.

Im Januar 2021 erhielt die Verwaltung eine detaillierte Inventarliste vom Verein Villa Zündfunke inklusive Kostenschätzung, die mit rund 55.000 Euro abschließt. Wesentliche Kostenpunkte der vorgenannten Schätzung bilden die Einrichtung einer funktionalen Küche (rund 30.000 Euro) sowie die Anschaffung von stapelbaren Stühlen bzw. klappbaren Tischen (rund 7.000 Euro), um vor dem Hintergrund des begrenzten Lagerraums die vielfältige Nutzung des großen Gruppenraumes zu ermöglichen.

Die Prüfung der Verwaltung hat ergeben, dass insgesamt eine Entlastung des Vereins in Hinblick auf die Inventarkosten in Höhe von rund 14.000 Euro erfolgen könnte durch:

- die Bereitstellung von gebrauchten, jedoch hochwertigen und aktuell nicht benötigten Büromöbeln aus dem Fundus der Verwaltung (6.000 Euro),
- die Bewilligung des Vorschlags (eingebracht durch den Fachbereich Stadtplanung) im Rahmen der kleinen Investitionsmaßnahmen durch die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I (2.700 Euro) und
- die Umsetzung von Projekten mit Unterstützung des Verfügungsfonds (5.300 Euro).

Finanzierung der Betriebskosten

Die dem Schreiben des Vereins Villa Zündfunke beigefügte Einnahmen- und Ausgaben-aufstellung erfasst die bisher vom Fachbereich Gebäudewirtschaft geschätzten monatlichen Nebenkosten (insgesamt rund 1.550 Euro). Zudem werden Parameter der Betriebskosten, die auf den Verein als Betreiber zukommen, in Höhe von 1.000 Euro aufgeführt.

Die vorschüssige Zahlung der Nebenkosten entspricht den Vertragsvereinbarungen bei vergleichbaren ehrenamtlich organisierten Projekten in städtischen Immobilien. Nach vorgelegter prüfbarer Abrechnung erfolgt nachschüssig die Rückerstattung und eine Übernahme der nachgewiesenen Nebenkosten zu 50 % durch die Stadt Leverkusen.

Die vom Verein Villa Zündfunke dargestellten Nutzungseinschränkungen in Verbindung mit der Corona-Pandemie und der Baumaßnahme Hitdorfer Straße sind nachvollziehbar. Ebenso die daraus resultierende längere Anlaufzeit zur Etablierung von Angeboten für und von anderen Hitdorfer Vereinen, Bürgerinnen und Bürgern und gewerblichen Mietern, über die Beiträge zur Finanzierung der Betriebskosten erwirtschaftet werden können.

Aspekte der Betriebsbeschreibung, des Immissionsschutzes und der bauordnungsrechtlichen Vorgaben, durch die die Betriebszeiten sowie die möglichen Aktivitäten und Angebote des Stadtteilzentrums eingeschränkt sind, können nach eingehender Prüfung der verantwortlichen Fachbereiche zum jetzigen Zeitpunkt nicht verändert werden.

Ersuch zur Anschubfinanzierung

Die Verwaltung schlägt zur Unterstützung des Vereins Villa Zündfunke e. V. folgende Herangehensweise vor:

1. Da die Stadt Leverkusen als Empfängerin der Städtebaufördermittel für die Einhaltung der Zweckbestimmung verantwortlich ist, empfiehlt die Verwaltung grundsätzlich zunächst die Investition in Inventar, das als Bestandteil des Mietobjektes dem Verein zur Verfügung gestellt wird. Hierdurch wird der Verein in die Lage versetzt, seine für die Anschaffung von Inventar eingeplanten Eigenmittel für die Finanzierung der Betriebskosten einzusetzen.

Dies betrifft wie beschrieben die Bereitstellung von vorhandenem städtischem Mobiliar, den Beschluss des Antrags im Rahmen der kleinen Investitionsmaßnahmen durch die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I und eine Unterstützung durch den Stadtteilmanager bei der Entwicklung von Projekten im Zuge des Verfügungsfonds Hitdorf mit dem Ziel einer positiven, projektbezogenen Entscheidung durch den Beirat.

Um darüber hinausgehend Mittel zur Anschaffung von dauerhaft im Stadtteilzentrum verbleibenden Inventar zur Verfügung zu stellen, wäre ein politischer Beschluss erforderlich, da diese zum jetzigen Zeitpunkt im Haushalt für das Projekt Villa Zündfunke nicht vorgesehen sind.

2. Professionelle Unterstützung der Jugend- und Seniorenarbeit im Stadtteil:
Wesentliches Ziel des Integrierten Handlungskonzeptes Hitdorf (InHK Hitdorf) ist, durch den Aufbau des Stadtteilzentrums auch die sozio-kulturellen Defizite im Stadtteil zu stärken. Die Fachbereiche Soziales sowie Kinder und Jugend unterstützen daher von Beginn an das Projekt „Villa Zündfunke“ im Rahmen des InHK Hitdorf, damit zielgruppenspezifische Angebote professionell begleitet und unterstützt werden.

Die so genannten Wirkungspakete der Seniorenarbeit sind bis zum Jahr 2023 vergeben. Die Arbeiterwohlfahrt Rheindorf plant ihre bisherige Arbeit in Hitdorf geringfügig zu erweitern und den Verein Villa Zündfunke bei einzelnen Angeboten (z. B. Seniorenkaffeetrinken, Waffelnachmittag) zu unterstützen. Der Verein Villa Zündfunke e. V. könnte sich mit geeigneten Maßnahmen für die Teilhabe am Wirkungspaket ab 2024 bewerben.

Eine finanzielle Beteiligung an der Ausstattung des Bürgertreffs ist aus Mitteln des Fachbereichs Kinder und Jugend nicht möglich. Der Bürgertreff soll jedoch dauerhaft inhaltlich Angebote der Frühen Hilfen sowie der Offenen Kinder- und Jugendarbeit vorhalten.

Im Hinblick auf die Angebote der Frühen Hilfen wurden bereits Gespräche mit der Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Leverkusen e. V., geführt. Der Träger ist in anderen Stadtteilen in den Frühen Hilfen tätig und betreibt im Stadtteil Hitdorf zwei Tageseinrichtungen für Kinder, eine davon als Familienzentrum.

Bereits in der Phase vor Fertigstellung des Bürgertreffs wurden Angebote der Frühen Hilfen durch den Verfügungsfonds in Hitdorf finanziert, die aber nur Projektcharakter haben konnten.

Das Angebot der Arbeiterwohlfahrt soll dauerhaft stattfinden. Im Ratsbeschluss zu den Frühen Hilfen (Vorlage Nr. 2020/0037 "Frühe Hilfen" in Leverkusen 2021 – 2025“) hat der Rat die dauerhafte Einrichtung der Frühen Hilfen auch für den Stadtteil Hitdorf beschlossen. Dieser Ratsbeschluss findet daher mit dem Angebotsaufbau durch die Arbeiterwohlfahrt seine Anwendung.

Für die Offene Kinder- und Jugendarbeit stehen dem Stadtteil Hitdorf jährlich Mittel in Höhe von 4.220 Euro zur Verfügung. Die Villa Zündfunke e.V. ist anerkannter Träger der Jugendhilfe und kann für Maßnahmen der Offenen Kinder- und Jugendhilfe nach Antragstellung diese Mittel erhalten.

Sowohl bei den Mitteln der Frühen Hilfen als auch denen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit ist die Zahlung von Gebühren für die Raumnutzung vorgesehen, so dass der Träger einen Beitrag zur Deckung der laufenden Kosten über diese beiden Angebote erhalten kann.

Ein weiterer Ausbau des Angebotes der Offenen Kinder- und Jugendarbeit bedarf der Zustimmung des Kinder- und Jugendhilfeausschusses. Der Träger ist antragsberechtigt. Der Fachbereich Kinder und Jugend kann bei der Antragstellung entsprechende Unterstützung leisten.

3. Eine darüber hinausgehende Anschubfinanzierung könnte für das zweite und dritte Betriebsjahr auf Basis der Erfahrungen des ersten Betriebsjahres abgestimmt werden und würde einen Beschluss durch die politischen Gremien erfordern.

Stadtplanung in Verbindung mit Gebäudewirtschaft, Soziales und Kinder und Jugend